

Ottendorfer Zeitung.

Lokalzeitung

für die Ortschaften Ottendorf-Okrilla mit Moritzdorf und Umgegend.

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend abends. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark.

Durch die Post bezogen 1,20 Mark.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie der abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“.

Annahme von Inseraten bis vormittag 10 Uhr.

Inserate werden mit 10 Pf. für die Spaltzeile berechnet.

Tabellarischer Satz nach besonderem Tarif.

Druck und Verlag von Hermann Rühle in Groß-Okrilla.

für die Redaktion verantwortlich Hermann Rühle in Groß-Okrilla.

Br. 34.

Sonntag, den 20. März 1904.

3. Jahrgang.

Ordnung

der vom 21. bis 25. März 1904

stattfindenden

öffentlichen Schulprüfungen.

der einfachen Volksschule zu Ottendorf-Okrilla.

A. Fortbildungsschule.

Montag, den 21. März, 7—9 Uhr abends.

Zimmer 8 (alte Schule).

7—7 ⁴⁰ Uhr	kl. C:	Deutsch	Herr Pfeiffer.
		Rechnen	
7 ⁴⁰ —8 ⁰⁰	kl. B:	Gesundheitslehre	Herr Schneider.
		Rechnen	
8 ⁰⁰ —9	kl. A:	Deutsch	Hr. Heidernätisch.
		Rechnen	

Am Schlusse der Prüfung:

Entlassung der abgehenden Fortbildungsschüler durch den Direktor.

B. Volksschule.

Dienstag, den 22. März, abends von 7¹⁵ Uhr ab im Saale des Gasthofes zum „schwarzen Hahn“ in Ottendorf Prüfung im Singen und Turnen.

Mittwoch, den 23. März,

8—9 Uhr	kl. II M:	Katechismus	Hr. Karisch.
		Menschenk.	
9—10	kl. II R:	Geschichte	Herr Schneider.
		Formenlehre	
10 ¹⁵ —11 ¹⁵	kl. I M:	Erdkunde	Herr Kantor.
		Deutsch	
11 ¹⁵ —12 ¹⁵	kl. III R:	Erdkunde	Herr Pfeiffer.
		Naturgeschichte	

Donnerstag, den 24. März.

Vormittags:

8—9 Uhr	kl. III M:	Bibl. Gesch.	Herr Gottlöber.
		Geschichte	
9—10	kl. I R:	Erdkunde	Herr Dir. Endler.
		Rechnen	Hr. Heidernätisch.
10 ¹⁵ —11 ¹⁵	kl. IV M:	Katechismus	Herr Veit.
		Geschichte	
11 ¹⁵ —12 ¹⁵	kl. IV R:	Religion	Hr. Angermann.
		Naturgesch.	

Nachmittags:

2—3 Uhr	kl. V M:	Katechismus	Herr Pfeiffer.
		Rechnen	
3—4	kl. V R:	Deutsch	Herr Schneider.
		Naturgeschichte	

Freitag, den 25. März

Vormittags:

8—9 Uhr	kl. VI M:	Bibl. Gesch.	Hr. Angermann
		Deutsch	
9—10	kl. VI R:	Naturgesch.	Herr Veit.
		Rechnen	
10 ¹⁵ —11 ¹⁵	kl. VII M:	Bibl. Gesch.	Herr Gottlöber.
		Deutsch	
11 ¹⁵ —12 ¹⁵	kl. VII R:	Anschauung	Hr. Kant. Georgi.
		Deutsch, Rechnen	

Nachmittags:

2—3 Uhr	kl. VIII R:	Bibl. Gesch.	Hr. Heidernätisch.
		Lesen, Rechnen	
3—4	kl. VIII M:	Anschauung	Hr. Karisch.
		Lesen, Rechnen	

Freitag abends 8 Uhr, Zimmer 1 (neue Schule):

Feierliche Entlassung der Konfirmanden.

Die Prüfungen in der Volksschule finden im Zimmer 4 (neues Schulgebäude, I. Stock) statt.

An den Prüfungstagen liegen die Schülerhefte, Zeichnungen und Nadelarbeiten im Zimmer 3 aus.

Das neue Schuljahr beginnt

Freitag, den 8. April

In demselben Tage erfolgt früh 9 Uhr in Zimmer 1 (neues Schulgebäude) die feierliche Einweihung der hier neuamtretenden Lehrer, des Herrn Albin Schmidt und zweier Hilfslehrer, die der Schule von Otern ab zugewiesen werden.

Die Aufnahme der schulpflichtigen Kinder erfolgt

Freitag, den 8. April im Zimmer 1.

Die Aufnahme der Knaben nachm. 1 Uhr, die Aufnahme der Mädchen nachm. 2 Uhr.

Die Fortbildungsschulpflichtigen Knaben haben sich zur Aufnahme Montag, den 11. April, abends 8 Uhr im alten Schulhause, Zimmer 6, einzufinden. Die Anmeldungen zur Fortbildungsschule sind in der Zeit vom 7. bis 11. April zu bewirken.

Zu recht zahlreichem Besuche aller vortehend angezeigten Prüfungen und Schulfeierlichkeiten ladet im Namen des Lehrerkollegiums ergebenst ein

Schuldirektor Endler.

Verlittenes und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, 19. März 1904.

Ein Gesetz, das auch kleineren Gemeinden die Strafgelder zur Bestreitung der Kosten der Nahrungsmittelkontrolle überlassen werden, befindet sich laut einer vom Regierungsrath in der 1. Kammer des Landtags abgegebenen Erklärung für Sachsen in der Vorbereitung. Man will jedoch auch erst noch mehrjährige Erfahrungen in der Sache sammeln.

Auf eine juristische Kalendermerkwürdigkeit macht die „Deutsche Juristenzeitung“ aufmerksam. Nach § 565 des Bürgerlichen Gesetzbuches muß bei Grundstücken und Wohnräumen (§ 580) die Kündigung des Mietverhältnisses — mangels einer besonderen vertraglichen Bestimmung —, sofern der Mietzins mindestens vierteljährlich entrichtet wird, spätestens am dritten Werktag des Vierteljahres erfolgen, in dem das Mietverhältnis endigen soll. Ein eigentümlicher Zufall hat es gefügt, daß der dritte Werktag des bevorstehenden Quartals erst der sechste Tag (6. April) ist. Denn am 1. April ist Karfreitag, mithin der 2. April der erste Werktag; dann folgen die beiden Osterfesttage (3. und 4. April), sodas der zweite Werktag der 5. und der dritte Werktag der 6. April ist. Besonders günstig gestaltet sich in diesem Falle auch die Protestfrist für den Wechselschuldner. Angenommen der 31. März ist der Zahlungstag, so währt der Gläubiger noch die Frist, wenn er am 5. April den Protest erhebt, denn dieser Tag ist der zweite Werktag nach dem Zahlungstage (Art. 41 WO).

In der Dresdner Heide wurde am vorigen Mittwoch ein junger Mann von zwei etwa 20 Jahre alten Dieben überfallen, die ihn mit Steinwürfen verletzten und seiner Uhr beraubten.

Privat-Tanzunterricht für einzelne Personen, selbst für Bekannte. Diesen Unterricht erteilt der beliebte und überall berühmte Dresdner Balletmeister Herr Henker in Gemeinschaft mit seiner Frau im eigenen und für diese Zwecke eingerichteten Privatlokal, welches sich in Dresden-Alstadt, Maternistr. 1, nahe der Annenkirche, befindet. Die Henker'sche berühmte, selbst-erfundene, weniganstrengende und leichtfaßliche Methode dürfte wohl schon weit und breit, ja sogar bis über die Grenzen des Vaterlandes hinaus, bekannt sein. Ein bester Beweis von der Beliebtheit und Leistungsfähigkeit hiervon genügt, daß Herr Henker seit Bestehen seines Instituts 1898, welches zugleich das größte Tanz-Institut der Residenz ist, ca. 5000 Schüler und Schülerinnen im Alter von 16 bis 60 Jahren mit nur bestem Erfolge unterrichtete. Das Henker'sche Institut ist auch nicht mit solchen Instituten zu verwechseln, wo die Einzelstunden in einem öffentlichen Tanzsaale stattfinden und wo Schüler entweder ohne Musik oder allein (ohne Dame oder Herr) umherspringen müssen. Auch gehört das Institut nicht zu der Abteilung Tanzlehrer, welche Tanzunterricht als Nebenbeschäftigung betreiben und von

Veruf entweder Barbier, Schneider, Schuhmacher, Tischler etc. sind. (Näheres siehe Inserat.)

Dresden. Unter großem Andrang des Publikums begann heute Vormittag vor dem hiesigen Kgl. Schwurgerichte die Hauptverhandlung gegen den Fabrikwächter Ernst Julius Viernert aus Großenhain, zuletzt in Weissen wohnhaft, wegen Mordes. Es handelte sich im vorliegenden Falle um das von uns seinerzeit ausführlich berichtete Familien-drama, das sich im Dezember v. J. in Weissen abspielte hat. Dem Wahrspruch der Geschworenen gemäß wurde Viernert nicht wegen Mordes, sondern nur wegen Totschlags (die Tat nicht mit Überlegung ausgeführt) unter Annahme mildernder Umstände und unter Befassung der bürgerlichen Ehrenrechte zu 4 Jahren Gefängnis verurteilt.

Niederfelditz. Ein Unglück trat sich am Donnerstag mittag in der Gewächshaus-Orangerie von Hänisch in Niederfelditz zu. Beim Ausrücken der Dynamomaschine durch einen Lehrling wurde dieser vom Treibriemen erfasst und schwer verletzt. Dem jungen Mann wurde ein Arm vom Humpfe gerissen.

Nadeberg. Herr Schulrat Dr. Lange, Königl. Bezirksschulinspektor für Dresden 3, hielt am Dienstag hierüber eine amtliche Konferenz für die Lehrerschaft von Nadeberg und dessen weiterer Umgebung ab. Es wurden zunächst zwei Lehrproben, die Entfaltung eines Aufsatzes gehend, mit Schülern des achten und dritten Schuljahres geboten, worauf eingehende Kritik erfolgte. Im Saale des „Kaiserhofes“ hielt der Herr Schulrat sodann eine längere Ansprache, in der er seinen zur Hauptkonferenz gehaltenen Vortrag über den Stilunterricht ergänzte. Den Schluß bildeten amtliche Mitteilungen, die ministerielle Verordnungen, den Fragebogen über Turnunterricht, Alterszulagen, den erzieherischen Wert der über Kinder verhängten Gefängnisstrafen, die Pausenordnung und anderes zu betrafen. Vor 2 Uhr erreichte die Konferenz ihr Ende. Der Unterricht fiel an diesem Tage in den Schulen der beteiligten Orte aus.

Niesha. Die Hüftmamsell eines hiesigen Hotels hat gestern früh heimlich geboren, das Kind getötet und in einer Kammode versteckt. Es erfolgte ihre einseitige Überführung in das Krankenhaus.

Paugenz. In der Nacht zum Dienstag wurde auf der Königswarthaer Linie ein Bahnfreud infoloren verübt, als am Bahnübergang des Reschwitz-Caslawer Weges bei Jescha eine Langsamfahrtafel mit Pfahl herausgewuchtet und auf die Gleise gelegt worden ist. Der von hier 9.10 Uhr abends verkehrende letzte Personenzug blieb auf das Hindernis, doch nahmen die Männer der Lokomotive den Pfahl nach eine Strecke mit. Der Zug wurde angehalten und setzte nach Beseitigung die Fahrt fort. Ein Schaden ist hierdurch zwar nicht entstanden, doch konnte leicht durch Umstände ein Unglück verursacht werden.